

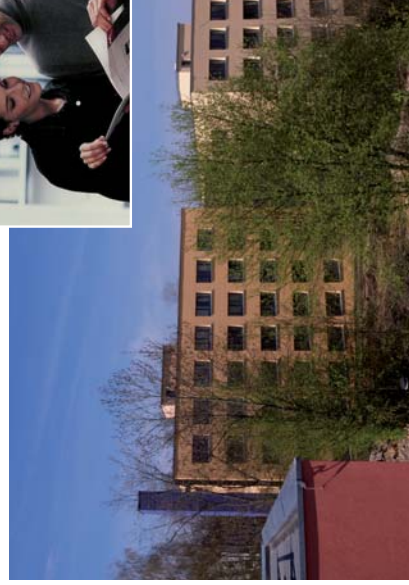


Das Wirken des 74. Bischof der Diözese Regensburg, Erzbischof Dr. Michael Buchberger (* 8. Juni 1874; † 10. Juni 1961), wurde mit der Namensgebung für das von 1967 bis 1969 in Regensburg-Ziegeldorf errichtete Studentenwohnheim posthum gewürdigt.

Gemeinschaft wird von jeher im „Buchbergerheim“ groß geschrieben. Dazu trägt auch die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) in unmittelbarer Nachbarschaft bei.

Zum 1. Januar 2005 ging das Erzbischof-Buchberger-Studentenwohnheim von der Diözese Regensburg an ihr Wohnungsunternehmen, das Katholische Wohnungsbau- und Siedlungswerk (KWS), über. Dabei verpflichtete sich das KWS, die dringend notwendige Modernisierung umgehend durchzuführen. Sowohl die Grundrisskonzeption als auch die Gebäudesubstanz des Wohnheims entsprachen nicht mehr den Anforderungen.

Das KWS hat bereits erfolgreich die Studentenwohnanlage „J. M. Sailer“ in Regensburg modernisiert.



Erzbischof-Buchberger-Studentenwohnheim Weierweg 6 93051 Regensburg

Segnung
am 1. Juli 2008 durch Se. Ex. H. H. Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller

Bauherr:
Katholisches Wohnungsbau- und Siedlungswerk der
Diözese Regensburg GmbH
Großprüfening 7
93049 Regensburg

Planung:
Matthias Jakob und Ursula Dünisch (Joseph-Stiftung, Bamberg)

Projektsteuerung:
Markus Jakob

Bauleitung:
Bauplanungsteam Weyh, Neumarkt/Opf.

Innenarchitektur:
Ulrich Diebel, Altldorf

Tragwerksplanung:
Ingenieurbüro Dr. Lammel, Regensburg

Technische Ausrüstung Heizung/Sanitär/Lüftung:
Ingenieurbüro Scholz, Regensburg

Technische Ausrüstung Elektro:
Ingenieurbüro Schicho, Regensburg

Brandschutzkonzept:
Reinhold Huber (Joseph-Stiftung, Bamberg)

Bauphysikalische Beratung:
Basic GmbH, Gundelsheim

Schadstoffuntersuchung:
Josef Ziegler, Bodenmais

Bauzeit:
September 2005 bis Juni 2008

Kosten:
Ca. 10 Mio. €

Größe:
Sechs Häuser mit 128 Appartements und 101 Zimmer

Heimleitung:
Sebastian Leicht, Reinhold Bübl

Hausmeister:
Alois Zellner

Erzbischof-Buchberger-Studentenwohnheim



Grundlegende Modernisierung
und Neugestaltung
von 128 Appartements und
101 Zimmern





Die Wohnanlage besteht aus zwei Gebäuderegeln mit je drei miteinander verbundenen Häusern. Sie hat eine Gesamtwohnfläche von 5.089 m². Im Zuge der Modernisierung wurden alle Häuser in drei Bauabschnitten von September 2005 bis Juni 2008 entkernt und umgebaut. Es wurden rund 10 Mio. € investiert. Die Maßnahme wurde mit Mitteln der Diözese Regensburg und des Freistaates Bayern gefördert.

Um das Studentenwohnheim für das 21. Jahrhundert zu wappnen, stattete man das komplette Gebäude unter anderem mit moderner Multimedialechnik aus; so besteht ein direkter Internetanschluss an das Netz der Regensburger Hochschulen.

Ein umfassender Vollwärmeschutz sorgt für eine optimale Isolierung. Durch die Solarkollektoren auf den Dächern der Häuser in Verbindung mit einer neuen Erdgasheizung ist eine ökologische Wärmeversorgung gesichert.

Mit der Absicht, viele der ursprünglich 252 Wohnheimplätze zu erhalten, werden heute neben 128 Apartments auch 101 Zimmer in Wohngruppen für bis zu 14 Personen angeboten. Alle Räume sind qualitativ hochwertig und komfortabel ausgestattet.

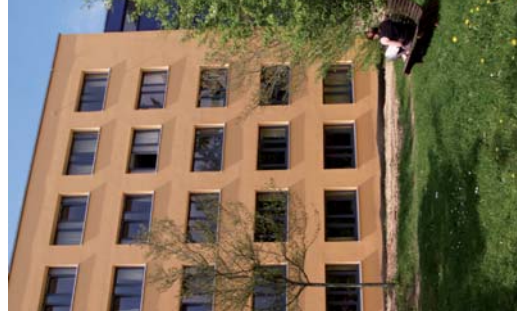
Apartments

Die zwischen 17 und 23 m² großen Apartments verfügen neben Dusche/WC auch über eine eigene Küchenzeile. Zusätzlich dazu gibt es Küchen oder Lounges zur gemeinschaftlichen Nutzung.



Zimmer

Eine im Mietpreis günstigere Alternative stellen die sich durch ihren Gemeinschaftscharakter auszeichnenden und zwischen 12 und 15 m² großen Zimmer in den Wohngruppen dar. Auf jedem Stockwerk befindet sich eine geräumige Wohnküche sowie ein Sanitärbereich mit Einzelduschen.



Um zu entspannen, stehen den jungen Menschen ein Fitnessraum sowie ein Beachvolleyballplatz zur Verfügung. Auch die Einrichtungen der KHG (Kapelle, Panoramacafé, Saal, ...) können mitgenutzt werden und bieten Ausgleich zum Studium.